



STIFTSHEIM AKTUELL

Menschlichkeit pflegen ...

Februar – März 2026

Winterausgabe



DAS STIFTSHEIM
EVANGELISCHES ALTENHILFEZENTRUM



Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie die noch - die „Zaubertafel“? Sie ist ein Zeichenbrett, auf dem man mit einem speziellen Stift schreiben und das Geschriebene und mit nur einem „Wisch“ wieder löschen kann.

Manchmal wünsche ich mir für meinen Alltag so eine Zaubertafel - gerade am Beginn eines Neuen Jahres. Wie schön wäre es, wenn man alles das, was im alten Jahr nicht gelungen ist, mit einem Wisch löschen kann und „ganz neu“ starten kann.

Die Jahreslosung für dieses Jahr finden wir im letzten Kapitel der Bibel, in der Johannes in der Offenbarung einen neuen Himmel und eine neue Erde verheißt. Er spricht es hinein in eine Zeit von Verfolgung und Angst der frühen Gemeinden „Siehe, ich mache alles neu!“.

Was für eine Zusage. Sie gilt auch heute hinein in unsere Welt, die müde ist: müde von den Wirren dieser Zeit, müde von Krieg und Zerstörung, müde von Katastrophen und Konflikten, müde von Umweltkatastrophen.

Aber was heißt das eigentlich – „Siehe, ich mache alles neu“?

Heißt das, Gott wischt auf seiner Zaubertafel alles weg, was war? So, als würde Gott sagen: Lasst mich jetzt übernehmen, ihr seid an eure Grenzen gekommen? Nein. „Alles neu“ heißt nicht, dass alles, was war und ist, schlecht war und verschwinden muss.

Es heißt, dass Gott beginnt, neu zu wirken – in dem Kleinen, im Verborgenen, in dem, was wir längst abgeschrieben haben.

So wie auf dem Bild mit dem Text der Jahreslosung. Aus trockenem, scheinbar unfruchtbaren Boden wächst ein zartes Pflänzchen heraus.



Manchmal leuchtet das Neue schon jetzt zwischen den Ritzen einer alten Welt hindurch.

Das Neuwerden ist also kein Neustart sondern ein Wachsen. Dieses „Neu“ heißt: leichter werden – mit all dem im Gepäck, was wir haben:

mit den Ängsten, die wir herumtragen, mit den Verlusten, die wir gesammelt haben.

Dieses Neuwerden geschieht nicht einmal, sondern immer wieder – im Kleinen, im Heute, in jedem Aufbruch, in jedem Atemzug.

Es bedeutet, Chancen zu entdecken, die noch vor uns liegen. Und ebenso: Frieden zu schließen mit der eigenen Geschichte, mit dem eigenen Weg.

Das kann uns Kraft geben Neues auf unseren Wegen im Neuen Jahr zu sehen, wahrzunehmen und anzunehmen.

In diesem Sinn wünsche ich allen ein gutes und behütetes Neues Jahr.

*Ihre
Charlotte Bellin*





Herzlich willkommen / Geburtstage

Ein herzliches Willkommen allen Bewohnern und Gästen!



Stiftsheim



Haus am Stiftsheim



Tagespflege

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag!

Februar 2026

Stiftsheim	Haus am Stiftsheim	Tagespflege
04.02.	14.02	02.02.
27.02.		16.02.
28.02.		28.02.

März 2026

Stiftsheim	Haus am Stiftsheim	Tagespflege
09.03.	09.03.	08.03.
10.03.	23.03.	11.03.
11.03	24.03.	13.03.
13.03.	31.03.	
19.03		
24.03.		
25.03.		



Vorstellung neuer Mitarbeitenden



Nazret Bihon
Pflegehilfskraft



Michaela Brill
Mitarbeiterin Hauswirtschaft

Wir sagen Danke!

Wir bedanken uns herzlich für die vielen Geldspenden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stiftsheims. Durch Ihre Spenden können wir unter anderem gemütliche Beisammensein und allen Mitarbeitenden Weihnachtsgeschenke und ermöglichen.

Wir, die Mitarbeitenden des Stiftsheims, sind täglich bemüht, den Bewohnerinnen und Bewohnern das Leben in unserem Haus so schön wie möglich zu gestalten.

Mit Ihrer Spende zeigen Sie Ihre Wertschätzung und diese stärkt und motiviert uns bei unserer täglichen Arbeit, der Pflege und Versorgung unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Ihre Großzügigkeit schafft eine Atmosphäre des Zusammenhaltes und der Wertschätzung, die weit über den Moment hinaus wirkt.

Herzlichen Dank für Ihre bedeutsame Unterstützung!

Katrin Franke, Mitarbeitervertretung



Wir blicken zurück und sagen DANKE

Alle Jahre wieder – besonders zur Weihnachtszeit - freuen wir uns über viele Dankschreiben und Spenden für die Arbeit im Haus.

Durch Ihre Spenden unterstützen Sie die Vielzahl unserer Angebote für die Bewohner*innen und Mieter*innen. Besondere musikalische Angebote, z.B. die Konzerte mit Tanja Krauth in den Wohngemeinschaften, aber auch Anschaffungen, wie z.B. ein Tablet, das in der Betreuung eingesetzt wird und vieles mehr, dass das reguläre Budget überfordert, werden durch Ihre Spenden ermöglicht.



Ohne diese zusätzlichen Spenden und auch durch die Unterstützung von Ehrenamtlichen, die den Bewohner*innen ihre Zeit schenken, wären viele Angebote für die Bewohner*innen nicht möglich. Und dafür sagen wir von Herzen: DANKE!

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns mit Geld und Sachspenden aber vor allem auch mit guten und anerkennenden Worten bedacht haben. Das tut gut! DANKE!

***Um den vollen Wert des Glücks zu erfahren,
brauchen wir jemand um es zu teilen.***

– Mark Twain –



Charlotte Bellin

Wir blicken nach vorn

Diakonie-Straßenfest in der Ahrensbergstraße 30. Mai 2026

Das Ev. Altenhilfezentrum Stiftsheim, die Diakoniestationen Kassel, das Familienzentrum des Ev. Fröbelseminars, das Hospiz Kassel und die Emmausgemeinde laden unter dem Motto



„Gemeinsam Hindernisse überwinden“

zum Straßenfest ein.

Ein vielfältiges Angebot von Spiel und Spaß, Bewegung und Musik, Verkaufsstände und vieles mehr, laden zu Begegnung für Klein und Groß ein. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt.

Das Fest endet mit einem Gottesdienst im Andachtsraum des Stiftsheims.



Die Planungen sind in vollem Gange.

Um gemeinsam Hindernisse zu überwinden, überlegen wir symbolisch eine Rollstuhlrampe aus Legosteinen zu bauen. Dafür werden wir demnächst eine Sammeltonne für alte Legosteine aufstellen.

Falls Sie Legosteine übrig haben, freuen wir uns sehr.

Charlotte Bellin



Gottesdienste im Stiftsheim



Evangelische Gottesdienste

Jeden Freitag, 17:00 Uhr

Der Gottesdienst wird zusätzlich in die Zimmer übertragen.

Februar 2026

06.02.2026	Sexagesimae	Herr Pfarrer Zschörnig
13.02.2026	Estomihi	Frau Prädikantin Hirschberger
20.02.2026	Invokavit	Frau Lektorin Hoeft
27.02.2026	Reminiszenz mit Abendmahl	Herr Pfarrer Zschörnig

März 2026

06.03.2026 10.30 Uhr	Okuli	Weltgebetstag-Team
13.03.2026	Lätare	Frau Dekanin i.R. Heinrich
20.03.2026	Judika	Frau Prädikantin Hirschberger
27.03.2026	Palmarum	Herr Prädikant Trapp

Katholische Gottesdienste

24.02.2026	Dienstag, 16.00 Uhr	Herr Pfarrer Schupp
24.03.2026	Dienstag, 16.00 Uhr	Herr Pfarrer Schupp



Wir nehmen Abschied



Stiftsheim

† 01.12.2025

† 18.12.2025

† 27.12.2025

† 06.01.2026

† 20.01.2026

† 29.01.2026

Tagespflege

† 27.01.2026



100 Jahre Leben: „Wie das Leben halt so spielt“

Edith Lenz, am 28. Februar 1926 geboren, wuchs als jüngste von drei Töchtern in der Kasseler Wolfsschlucht auf.

Zusammen mit ihren Schwestern und den Nachbarkindern spielte die gebürtige Edith Müller zusammen in der Nähe ihres Wohnhauses. „Wir hatten eine schöne Kindheit“, sagt sie mir in unserem gemeinsamen Gespräch.

Ihre Schulzeit verbrachte sie in Kassel. Die höhere Handelsschule besuchte sie in Kirchditmold, zu dieser sie stets mit Fahrrad fuhr. Dort erlernte sie den Beruf der Sekretärin und musste das Tippen auf der Schreibmaschine, wie auch die Stenographie beherrschen.

Nach dem zweiten Weltkrieg arbeitete sie in einer amerikanischen Familie, wo sie sich sehr wohlfühlte. Dazu sagte sie: „Es war sehr schön, die haben mich behandelt wie ihr eigenes Kind. Die wollten mich sogar mitnehmen nach Texas! Das ging aber nicht, weil ich da schon meinen zukünftigen Mann kannte.“



Ihren zukünftigen Mann, Waldemar Lenz, lernte sie bereits im Kindesalter beim gemeinsamen Spielen kennen. Sie heirateten 1951 und waren 51 Jahre verheiratet. Zusammen mit ihrem Mann verbrachte sie viel Zeit auf ihrem Boot auf der Fulda. Auch darüber hinaus waren sie oft unterwegs und genossen die Zeit zu zweit. Das Ehepaar Lenz wurde Eltern von drei Söhnen. Mit diesen haben sie viele schöne Erinnerungen gesammelt, berichtet sie mir. Sie wanderten, schwammen und feierten zusammen. Die gute Beziehung zu ihren Söhnen ist immer geblieben, so sind sie häufige Besucher im Stiftsheim und führen zusammen Gespräche oder spielen das Kartenspiel Rommé.

„Gesang und gute Unterhaltung, das fand ich gut!“ Das kann auch heute noch jeder bestätigen, der Frau Lenz kennt und mit ihr schon einmal ins Gespräch gekommen ist. Dass Frau Lenz viele Bekannte innerhalb des Stiftsheims hat, ist kein Zufall. So sagt sie selbst über sich: „Ich bin ja selber ein Mensch, der schnell Anschluss findet und nicht so zickig ist.“

Rückblickend betrachtet äußert Frau Lenz: „Man denkt nicht, dass es 100 Jahre waren. Es waren schöne Zeiten dabei.“ Aber auch die Verluste von Bekannten, Verwandten und natürlich ihrem Mann berühren sie noch heute. „Damit muss man leben, wenn man so alt wird und die Anderen nicht.“

Zum Schluss verabschiedete ich mich von Frau Lenz und sie sagte mir hinterher: „Der liebe Gott hat es gut mit mir gemeint! Wie das Leben halt so spielt.“

Das gesamte Stiftsheim gratuliert und wünscht Ihnen alles Gute!
Schön, dass es Sie gibt

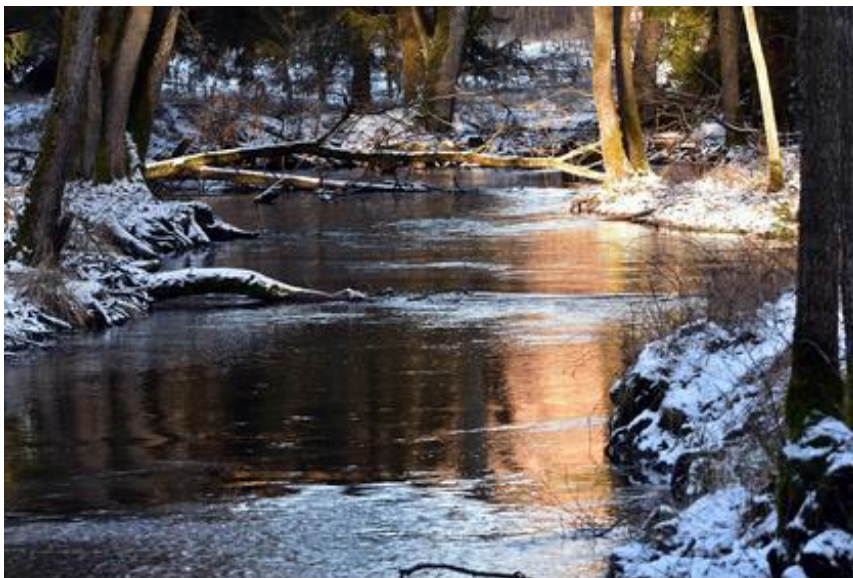
Max Leimbach, Soziale Betreuung



Jahresthema Wasser – Ausblick auf Aktivitäten

Es umgibt uns, durchfließt uns und versorgt uns: Wasser. Das Element aus Sauerstoff und Wasserstoff ist allgegenwärtig. Trotz seiner großen Bedeutung für den Menschen nehmen wir seine Gegenwart im Alltag kaum bewusst wahr.

Wasser ist Quell des Lebens bei allen großen Weltreligionen. Flüsse und Quellen wurden und werden deswegen von vielen Religionen als heilige Orte angesehen. Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach oder Franz Schubert – das lebenswichtige Element Wasser hat vielen klassischen Komponisten als Inspirationsquelle gedient. Von der antiken Kunst über die Renaissance bis hin zur modernen Kunst – das Element Wasser hat Künstler*innen seit Jahrtausenden angeregt und zur Schaffung unzähliger Meisterwerke motiviert. Viele gute Gründe, das Thema Wasser zum Jahresthema zu bestimmen.



In Vorbereitung zu diesem Thema sind für die Monate Februar und März:

- Wissensquiz zum Thema Wasser
- „Das kühle Nass in der Antike, im Barock und im Rokoko“ / Bildvortrag
- „Wasserwerke“ aus 2 Jahrhunderten mit Stücken von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert / CD- Konzert

Ich freue mich auf abwechslungsreiche Stunden mit Ihnen.

Stefan Hörnemann, Soziale Betreuung



Der Pflegeacker

Die Tage werden wieder länger, die Temperaturen steigen und aus dem Grau entstehen langsam wieder bunte Farben. So wird auch der Jahreskreislauf in der Natur wieder sichtbar werden. Aus kargen Landschaften entstehen langsam aber sicher grüne und lebensfrohe Gegenden.



So schön, wie es ist, in der Natur diese Entwicklung des Wachsens und Gedeihens zu betrachten, genauso schön ist es aber auch im Kleinen. Durch die Anschaffung des „Pflegeackers“ soll genau das im Kleinen geschehen und beobachtet werden. Durch das Projekt werden einige Hochbeete fürs Stiftsheim angeschafft und durch das Team des „Pflegeackers“ werden wir angeleitet und begleitet. Die Bewohner*innen und Mitarbeitenden werden die Hochbeete gemeinsam bepflanzen. Unterschiedliche Veranstaltungen und Aktionen werden rund um dieses Thema stattfinden. So werden beispielsweise Experten*innen regelmäßig Gesprächsrunden im Stiftsheim durchführen und uns beim Gärtnern unterstützen.

Durch den gemeinsamen Austausch und die Auseinandersetzung am Hochbeet kommt es zur Abwechslung und Teamarbeit. Motorische und kognitive Fähigkeiten werden dadurch ebenfalls gefördert und aktiviert. Es soll ein Ort entstehen, an dem das eigene Handeln sichtbar wird und sich Geduld und Mühen auszahlen. Anschließend kann das Geerntete den Mahlzeiten die gewisse Würze verleihen und somit die Gärtner für ihre Mühen belohnen.

Wir blicken positiv in die Zukunft und sind sicher, dass dieses Angebot für alle Menschen im Stiftsheim ein Gewinn an Vielfalt und Zusammenarbeit mit sich bringt.

Wir freuen uns über den zukünftigen Austausch mit Ihnen über dieses Projekt und die Dynamiken, welche daraus entstehen. Wir drücken den grünen Daumen!

Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen.
Galater 6:9

Max Leimbach, Soziale Betreuung



Tagespflege

Ein friedvolles Jahr 2026 für alle, wünscht die Tagespflege.

Nach einem kurzen Winterintermezzo steigen die Temperaturen gerade wieder an. Wobei die Zeit mit dem Schnee schon deshalb sehr schön war, weil die Sonne auch häufiger auf uns hernieder blinzelte.

In der Tagespflege kommen wir langsam im neuen Jahr an. Nach und nach gestalten wir die Räume wieder mit den Bildern, die die Tagesgäste an ihren Besuchstagen angefertigt haben. Wobei der Gestaltungsfreiheit keine Grenzen gesetzt sind.



Manche Tagesgäste sind kreativ mit Pinsel und Farben, andere können gut ausschneiden oder die Gruppe motivieren und unterhalten, wieder andere kleben die Einzelteile zusammen.



So beteiligt sich jeder Tagesgast am Großen und Ganzen.

Dann kann es vorkommen, dass Tagesgäste den Wunsch äußern, ähnliche Arbeiten ebenfalls zu versuchen.

So ergab es sich, dass die Tagespflege sehr schöne bunte Fensterbilder aufhängen konnte. Wer sich die Zeit nimmt und die Arbeiten länger betrachtet, wird die vielen Details (Straßenlaterne, Eule, Pferd, Hund) finden.

Unser Rückblick auf den Weihnachtsbasar, ein reichhaltiges Angebot, schöne Momente, neue Kontakte und interessante Gespräche. Wir haben uns im vergangenen Jahr von Ihren Anfragen inspirieren lassen. Am Stand der Tagespflege gab es, neben Quittengelee, selbstgebackenen Plätzchen und Weihnachtsgestecken, Quittenbrot. Wir haben uns sehr über Ihre Erzählungen gefreut, wie sie früher selbst Quittenbrot hergestellt haben oder gemeinsam mit Eltern und Kindern die Quitten verarbeitet haben. Wir kannten Quittenbrot nicht und haben uns erst mal um Rezepte bemüht. Um so mehr hat es uns gefreut, dass wir Abnehmer gefunden haben.

Sollte noch Interesse an einem Glas Quittengelee bestehen, in der Tagespflege gibt es, dank der überwältigenden Obsternte in 2025, noch Reserven.

Torgit Schmidt-Oehlke, Tagespflege



Haus am Stiftsheim

Die Advents- und Weihnachtszeit hat mit dem schönen Basar „Willkommen im Advent“ begonnen. Aus der Mieterschaft gab es viele gespendete Beiträge von selbstgemachten Plätzchen über selbst gestaltete Post- und Weihnachtskarten bis hin zu gehäkelten ‚Glückswürmchen‘. Der Erlös aus den verkauften Kostbarkeiten wurde an den Kinder- und Jugendzirkus Rambazotti e.V. gespendet.



Die Malgruppe im Haus am Stiftsheim hatte wieder einen Adventskalender aus wunderbaren Sternen gestaltet, der im EG der Firnsbachstraße die Wand

geschmückt und täglich zum Verweilen und Bewundern eingeladen hat.

In diesem Jahr gab es wieder einen **lebendigen Adventskalender** im Haus am Stiftsheim. Mit der Idee, täglich ein Adventskalender-Türchen zu öffnen, gab es (teilweise passend zum Datum) an vielen Tagen eine sich öffnende Wohnungstür, wo wir uns trafen. Die Wohnungen und ihre Mieterinnen wurden so zum Adventskalender selbst. Für zwanzig Minuten entstanden kleine Inseln im vorweihnachtlichen Alltag, auf denen kurze Geschichten vorgetragen, Weihnachtslieder gesungen, weihnachtliche Dekorationen bewundert wurden und schöne sowie berührende Begegnungen stattfanden.



Weitere besondere Momente wurden geschaffen – zum Beispiel haben zwei Mieterinnen mit der Mundharmonika Weihnachtslieder begleitet. Hinter einem Adventskalender-Türchen gab es ein kleines Klaviervorspiel von

einer Mieterin vorgetragen. Hinter einem anderen Türchen kam die Veeh-Harfe mit ihren Möglichkeiten sowohl solistisch als auch als Begleitung durch eine Mieterin zum Einsatz.



Ortrud Freye, Haus am Stiftsheim



Gedächtnistraining: Mach mit – bleib fit

Schüttelwörter

Setzen Sie die Buchstaben in die richtige Reihenfolgen und finden 12 Wörter, die alle im engeren und weiteren Sinne etwas mit Wasser zu tun haben.

Wenn Sie die Anfangsbuchstaben aneinanderreihen, ergibt sich von unten nach oben gelesen ein Lösungswort.

1	FREU	_____
2	KRANE	_____
3	DURRE	_____
4	SCHIF	_____
5	ELEGARN	_____
6	XEIN	_____
7	TOOBU	_____
8	DOJARN	_____
9	BROBE	_____
10	RÄSIEB	_____
11	SEIDENKREISBLER	_____
12	SCHLEUM	_____

Wortergänzung

Suchen Sie einen Begriff, der mit Wasser zu tun hat und zur Umschreibungen passt.

1. _____-netz = System zur Elektrizitätsversorgung
2. _____-stelze = Singvogel
3. _____-meile = Maßeinheit in der Schifffahrt
4. _____-bogenhaut = Synonym für Iris
5. _____-fänger = Kaffeekannenzubehör
6. _____-riese = Synonym für Kreuzfahrtschiff

????????????????????????????????????

Lösungen der letzten Ausgabe:

Brückenwörter:

Berg, Ball, Kaffee, Schutz, Einbruch, Schaf, Dauer, Schokoladen, Kunst, Dienst

kleines Rätsel: Schnee



Regelmäßige Veranstaltungen im Stiftsheim

Montag
10:30 Uhr Friedensgebet
im Andachtsraum und Übertragung
16:00 Uhr Freude am mehrstimmigen gemeinsamen Gesang
14-tägig im Andachtsraum

Dienstag
10:00 Uhr Wollmäuse
Stricken, Häkeln, Schnuddeln
14-tägig im Wohnzimmer, 2. Etage
16:00 Uhr Schlager mit Heidrun
moderiertes CD-Konzert
im Andachtsraum
16:00 Uhr katholischer Gottesdienst
im Andachtsraum mit Übertragung
jeder 4. Dienstag im Monat

Mittwoch
16:00 Uhr Männerrunde / Schnuddeln
14-tägig im Wohnzimmer, 2. Etage

Donnerstag
16:00 Uhr Aktuelle Stunde
im Andachtsraum und Übertragung

Freitag
10:30 Uhr Veeh-Harfen-Runde
14-tägig gemeinsames Singen
im Speisesaal
17:00 Uhr evangelischer Gottesdienst
im Andachtsraum und Übertragung
jeden 3. Freitag mit Abendmahl

Samstag
16:00 Uhr Freude
an der Bewegung – Gymnastik
im Andachtsraum

Sonntag
09:30 Uhr gemeinsame Teilnahme am Fernsehgottesdienst
im Wohnzimmer, 2. Etage
16:00 Uhr Bingorunde oder Spielerunde im Speisesaal

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen



Besondere Veranstaltungen im Stiftsheim

Montag, 09. Februar um 14:00 Uhr
Ausflug zum Altenhilfezentrum in Ahnatal

Mittwoch, 11. Februar am Vormittag
Hess Hören
Vorraum der Sozialen Betreuung

Donnerstag, 12. Februar um 10.30
Uhr

Besuch der Kinder
des Kinderhauses Lumina
„**Wir feiern Karneval**“
im Andachtsraum

Donnerstag, 12. Februar, 18-21
Uhr
Vorführung der Oper Maskenball
im Speisesaal
(offen für Bewohner und Mieter)

Montag, 16. Februar vormittags und nachmittags
Übertragung des Rosenmontagsumzuges
im Speisesaal

Dienstag, 17. Februar, um 16.00 Uhr
Karnevalsfeier mit dem Seniorensingkreis Baunatal
im Speisesaal

Freitag, 28. Februar um 10.30 Uhr
Wir feiern das Leben:
100 Jahre Edith Lenz
im Andachtsraum

Dienstag, 17. März
Saint Patrick's Day im Stiftsheim

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen

Stefan Hörnemann, Soziale Betreuung



Rückblick



Tatkräftige Unterstützung in der Weihnachtszeit



Weihnachtskonzert des Cantamus
Kinder- und Jugendchores



Konzert von „Con Brio“ und „Cantibia“



Ausflug zum Kinderhaus Lumina



Heilig Abend im Speisesaal



Besuch der Sternensinger

Die nächste Ausgabe von STIFTSHEIM AKTUELL erscheint am 01. April 2026

Impressum

STIFTSHEIM AKTUELL ist eine Hauszeitung des Evangelischen Altenhilfeszentrums Stiftsheim in Kassel
Redaktion: Charlotte Bellin (v.i.S.d.P), Ortrud Freye, Stefan Hörnemann, Ilona Pflüger, Christina von Holten
Ahrensbergstr. 21/23 / 34131 Kassel / Tel.: 0561/9329-0 / Fax: 0561/9329-110
E-Mail: verwaltung@kassel-gesundbrunnen.org
Spendenkonto Förderverein: Kto.-Nr.: IBAN: DE03 5206 0410 0000 001600, Evangelische Bank eG